

Bericht des Vorstandes zum Geschäftsjahr 2005

Das Jahr 2005 verlief für unsere Stiftung überaus erfolgreich: Zum einen konnten wir konsequent unsere satzungsmäßigen Ziele mit zwei eigenen Projekten nach vorne bringen. Zum anderen gelang es uns nach langem Bemühen, eine professionelle Mietsonderverwaltung für die Eigentumswohnung in der Stuttgarter Neckarstraße zu finden und damit einen wichtigen Beitrag zu Sicherung des Stiftungsvermögens und der daraus resultierenden Einnahmen zu leisten.

A) Stiftungsaktivitäten gemäß satzungsmäßiger Ziele

=> **OneWorldMedia.de**, unser bereits in 2004 mit Hilfe eines Zuschusses des Evangelischen Entwicklungsdienstes (EED) gestartetes Projekt zur Erstellung einer entwicklungspolitischen Online-Bilderdatenbank für ehrenamtliche Aktionsgruppen und Bildungs-ArbeiterInnen, konnte sukzessive ausgebaut werden. Damit fördert die Comundialis-Stiftung auf besonders innovative Weise die Qualität der entwicklungspolitischen Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit und unterstützt das ehrenamtliche Engagement von lokalen Basisgruppen in diesem Bereich. Gleich mehrere zurückgekehrte Entwicklungshelfer sowie ambitionierte Amateurfotografen haben uns bereits ihre Fotos zur Verfügung gestellt, und wir konnten auch erste Vermittlungserfolge verbuchen.

Ebenfalls mit tatkräftiger Unterstützung des EED konnten wir zum Jahresende 2005 einen von uns erstellten Info-Flyer an mehrere hundert entwicklungspolitisch Interessierte versenden, so dass alle Voraussetzungen gegeben sind, damit sich OneWorldMedia.de als partnerschaftliche Non-Profit-Plattform für Eine-Welt-Bilder positiv weiter entwickeln wird.

=> **Wie aus Ruinen Wohlstand wuchs**, dieses „Erinnerungsbuch an die Leistungen der Aufbaugeneration“ ist ein Projekt, auf das wir ebenfalls stolz sein können. Mit Unterstützung der Redaktion der Haus & Grund-Mitgliedermagazine Rheinland und Rheinland-Pfalz (Comundialis-Vorstand Harald Gruber-Preiss ist dort Chefredakteur) erarbeiteten zwei Nachwuchs-Historikerinnen im Rahmen eines achtwöchigen Praktikums beeindruckende Zeitzeugen-Berichte über das Kriegsende vor genau 60 Jahren und über die sich anschließende Zeit von Not und Elend, aber auch vom ungebrochenen Willen zum Überleben und zum wirtschaftlichen Wiederaufbau.

Mit dem daraus entstandenen Buch leistet die Comundialis-Stiftung einen wichtigen Beitrag, damit die leidvolle Geschichte von Tod und Zerstörung durch den zweiten Weltkrieg auch für künftige Generationen lebendig bleibt – ebenso wie die heute kaum noch vorstellbaren Leistungen der Wiederaufbaugeneration. Dies fördert zum einen (hoffentlich!) das friedliche Miteinander in Europa und das bessere Verständnis zwischen den Generationen hier in unserer Gesellschaft. Zum anderen soll es aber auch dazu animieren, die aktuellen

Probleme in Deutschland aktiv anzugehen, anstatt nur anonym über die Unfähigkeit von Politik und Wirtschaft zu lamentieren.

Die physische Produktion des Buches (Auflage 150 Exemplare) wurde freundlicherweise von der Satzbaustein GmbH & Co übernommen, deren Gesellschafter der Vorsitzende des Vorstands und die Vorsitzende des Kuratoriums der Comundialis-Stiftung sind. Die einzelnen Buchexemplare wurden nicht verkauft, sondern kostenlos an Zeitzeugen und Multiplikatoren abgegeben. Einige begeisterte Leser wollten es sich dennoch nicht nehmen lassen, uns mit freiwilligen Spenden zu unterstützen, wofür wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken.

Da sämtliche Rechte an dem Buch bei der Comundialis-Stiftung liegen, steht einem etwaigen Folgeprojekt zu einem (ggfls. deutlich) späteren Zeitpunkt nichts im Wege.

B) Sicherung von Stiftungsvermögen und daraus resultierender Einnahmen

Haupteinnahmequelle der Comundialis-Stiftung aus dem Stiftungsvermögen ist die Miete aus der Eigentumswohnung Neckarstraße 208-212 in 70190 Stuttgart. Hier gelang es dem Vorstand nach langer Bemühung, mit der City Hausverwaltung GmbH in 71116 Gärtingen einen Mietsonderverwaltungs-Vertrag abzuschließen. Der City-Hausverwaltungs-GmbH obliegt auch die Verwaltung der gesamten Wohnungseigentümergeinschaft, so dass hier für uns günstige Synergie-Effekte genutzt werden können. Vor endgültiger Unterzeichnung wurde der Mietsonderverwaltungs-Vertrag freundlicherweise kostenlos vom Vorsitzenden des Verbands Nordrhein-Westfälischer Immobilienverwalter überprüft und entsprechende für die Stiftung vorteilhafte Passagen eingearbeitet.

Mit diesem Vertragsabschluss konnte ein wichtiger Meilenstein erreicht werden, um das Stiftungsvermögen und die daraus resultierenden Einnahmen professionell und damit möglichst nachhaltig abzusichern.

C) Ausblick auf 2006 und Folgejahre

Dank der finanziell soliden Situation und angesichts der quasi aus dem Stand heraus überaus erfolgreichen Projektarbeit stehen der Comundialis-Stiftung auch für die kommenden Jahre zahlreiche Möglichkeiten einer erfolgreichen Arbeit offen.

Zu berücksichtigen sind jedoch auch die Unwägbarkeiten, die sich aus etwaigen negativen Überraschungen in Bezug auf unsere Eigentumswohnung in der Stuttgarter Neckarstraße ergeben können: Mieterwechsel und damit vorübergehender Einnahme-Ausfall, WEG-Sonderumlagen, Reparaturkosten etc. Deshalb wird der Stiftungsvorstand auch in Zukunft eine tendenziell defensive Finanzpolitik verfolgen, um auch solche durchaus nicht unrealistischen Klippen möglichst problemlos umschiffen zu können.

Köln, 12. März 2006

Für den Vorstand: Harald Gruber-Preiss

Auflistung der laufenden Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2005

Einnahmen:

Netto-Ertrag aus Mieteinnahmen Stiftungskapital:	3.539,64 €
Spendeneinnahmen	410,00 €
Projektförderung EED für Datenbank Oneworldmedia	1.000,00 €
Summe Einnahmen:	4.949,64 €

Ausgaben:

I. Ausgaben gemäß satzungsmäßiger Ziele

Aufbau und Betrieb www.oneworldmedia.de (Programmierung, Onlinekosten, etc.)	1.200,00 €
Dokumentation „Wie aus Ruinen Wohlstand wuchs“ Erinnerungsbuch 60 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs	2.650,56 €
Zwischensumme:	3.850,56

II. Ausgaben laufende Verwaltung

Laufende Verwaltungskosten	393,48 €
Fortbildung / Fachbücher etc.	208,00 €
Steuerberaterkosten	541,61 €
Zwischensumme:	1.143,09
Summe Ausgaben:	4.993,65 €

Jahresergebnis / Verlust: **- 44,01 €**

nachrichtlich:

gesetzl. Abschreibungen auf Stiftungsvermögen - 3.427,42 €

Betriebswirtschaftliches Jahresergebnis: **- 3.471,43 €**
(rechnerischer Jahresverlust)